

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

.150.

[.....]

Kauf P[e]r: 120. f: und .1. f:
30. x: Leÿkauf

Catharina weÿl:[and] Andree Dirschedls
von Kazbach seel:[ig] hinterlassene Wittib

auf Beÿstandts Laistung Wolfen Liegls
Von dorth bekhennt und verkauft mit
consens des churf[ü]r[st]l:[ichen] Pflegamts Waldt=
münchen das von ihr und ihren Ehemann
seel:[ig] seith dem .22.t Aug: a[nn]o: 1722.
Erbrechts weis ingehabte heusl derorthen
mit all dessen rechtl:[ichen] ein: und Zuege=
hörungen Zu dorf und feldt, nichts
hieruon Besond[er]t noch aus genommen, gleich
Sÿe und der Erblasser solches ingehabt
Genutzt und Genossen haben, von welchen
jährlich besagt churfrtl: Pflegamt zu
Georgi, od[er] Michaeli: 23. x: 4. hl: Zins Ver=
raicht werden mues, sonsten aber d[es]
scharwerch befreÿet, im übrigen dagegen
mit der Mannschaft, Rais, Steuer, und
uf begebente Veränderung mit dem
Zehenten Pfening handlang: und all
ande[ren] Pottmässigkeiten unterworfen
und beÿ gethan ist. Dem Ehrbahren
Georgen Dirschedl als ihren Eheleib:[ichen]
Sohn, und Catharina dessen Eheweib

.151.

all deren Erben und Nachkomen um
99. f: Dan absonderlich .1. halmstuehl
3. f: 1. Eiserner Höllhafen .3. f:
und .1. Baumsag .1. f: 15. x: 1. Schub=
karn .1. f: 30. x: der samentl:[ichen] verhandenen
Weber Werckhzeug pr: 12. f: 15 x: thuet
21. f: Zusammen aber vmb und pr:
120. f: vnd .1. f: 30. x: sogleich bezalten
Leÿkauf welchen Kaufschilling dann
Kaufer folgender Gestalten abzuthuen
vnnnd Zu bezahlen Versprochen, als
Erstlichen will diser Zur Angabs
frist sogleich .60. f: Zur Nachfrist
aber auf konftige Michaeli ao: 1756.
10. f: erlegen, und mit solch leztern
solang Continuiern bis d[er] Kaufschill=
ing allerdings entricht und Bezalt

sein wirdt. Nebst deme ist abge=
redt: und beschlossen worden, das d[er]
Kaufer seiner Gekaufenten Muetter
lebens längl: auf d[er] Wohnstuben ver=
statten, fahls selbe sich aber mitein=
ander nit vertragen kunten, mieste
Kaufer Ihr ohnentgeltlich ein andere

herberg stüften, od[er] dafür .1. f: behändigten
nitweniger, wan aus dennen Verhandtenen
Kamerl ain Stübl erraicht [erricht] wurde, worzue
.1. Clafter holz und .5. bischl Spän Jährl:
abraichen. Weiters mues mehr gemelter
Kaufer Ihr ausnemerin den verhandtenen
Weeber stuehl auf .3. Jahr lang anheur
anfangend übergeben: und ain ohrt
aufm boden, und das hintere Kamerl,
auch Zu einer Kue ain ohrt, vnnd von
demen verhandtenen Zwespen [Zwetschgen] vnd
Kersten [Kirschen] bäumern die helfte: und ein
ohrt im stadl überlassen deme nun in
ain so ande[ren] nachzukomen, ist Von
beeden thailen das handtg[e]lib[de] præstiert
worden. Geschehen den .3.t Martÿ
Anno .1755.

Zeugen

Georg Wolf Grueber Wagner vnnd
Michael Roith traxler beede Bürger
allhier

Heuraths Contract

Im Nahmen der Allerheÿlligsten
dreyfaltigkeeit Gott des Vatters
Sohns und heÿl:[igen] Geistes Amen.

.152.

Kundt und zu wissen seÿe
hiemit Jedermäniglich mit und in
Craft diss briefs welchergestalten
Zwischen Georgen Dirschedl heuslers
Sohn Von Kazbach an ainen dan Catha=
rina hannsen Kreitls von Zifling g[e]hr[ich]ts
Camb seel:[ig] ehel:[iche] tochter and[er]ten theils in
beÿsein hernach gesezter heuraths leuth
und beÿständer folgende heurath abge=
red[e]t und beschlossen worden.

Erstlichen haben sich beede Persohnen
Zum heÿl: Sacrament der Ehe versprochen
und seind bereits vor .3. Wochen in dem
Würdtigen Sti. Bartholomoi Gotts
haus Geigant Christl:[ichem] Gebrauch nach

Copuliert vnnnd eingeseget worden,
dahero rae Verehelichung bereits die sach eine
richtigkeit erlangt, Was aber da=
gegen

Andertens die heurath Güetter Be=
trifft, so Verspricht die Brauth G[e]hr[ich]tl:[ich]
gesezter beyständer Scherpaur von

Kazbach dem Bräuthigam Zu einen
heurath Gueth .170. f: dan eine pr .30. f:
astimierte ferttigung, welches Dann
d[er] Bräuthigam mit seinen Erbtaill
ad .14. f: vnnnd mit seiner Weeber handt=
thierung ad: 45. f: astimiert, widerlegt,
trifft dahero heurath Gueth widerlag
und ferttigung .259. f: welches auf
deme verkaufften heusl versichert und
d[er] brauth solches wirckhl:[ich] verheurathet
worden. Wobei nebens

Drittens selbe der erfolgenten todtfähl
halber souill abgered[e]t vnnnd beschlossen,
das ain thaill vor den ande[ren] Ver=
sterben solte, der Bräuthigam von deme
hineingebracht oder erhaltenen heurath
Gueth uf der Brauth Vorabsterben Zwar
59. f: Zu ruckh behalten, das übrige aber
alles ohne die ferttigung derselben
nächsten befreundten hinaus geben
vnnnd bezahlen solle, Jm fahl sich aber

.153.

solches an dem Bräuthigam eraignete,
die hinterlassene Wittib desselben be=
freundten Ausser demen besten .3.
Stuckh hals Clayder nichts hinaus
geben durfte.

Viertens und leztens sollen all
ande[re] diese heuraths Notl unein=
Verleibte puncten und clausuln
demen löbl:[ichen] oberpfälz:[ischen] landtrechten
und dises Pfleramts iubl: [üblichen] Gebrauch
nach entschiden und erörttert werden
heuraths Leuth und Beyständ[er] seynd
auf d[er] Brauth seithen Jhr Schwager
hanns Scherpaur, und auf des Bräuthig=
ams seithen Wolf Liegl und Andree
Dirschedl beede von Kazbach. actum
den .4. t Martÿ .1755.

Zeugen

Martin Wuez Von Sünzendorf und

hanns Georg Prückhl von haschaberg.

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

F:\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokolldaten\Briefprotokolle\Briefprotokoll
e Waldmünchen 184\Dir's Ka 2 BP 184 89_92.docx